

2.5

Vorbereiten von Ausschreibungen,
Einholen von Angeboten sowie
Auswertung dieser Angebote unter
wirtschaftlichen und fachlichen
Gesichtspunkten

Datum	Dozent	Revision
17.05.2023	Friedrich Martin Liess	1.0
12.03.2024	Friedrich Martin Liess	1.1
04.03.2025	Friedrich Martin Liess	1.2
03.03.2026	Friedrich Martin Liess	1.3

1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung

Verpflichtend für die öffentliche Hand

Schwellenwerte für Vergabeverfahren

Unterschwellenvergabeordnung UVgO

Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen VOL/A

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB/A



2 Verfahrensweisen von öffentlichen und nicht öffentlichen Ausschreibungen

- Öffentliche Ausschreibung (§9 UVgO)
 - Unbeschränkte Anzahl an Unternehmen, jeder kann ein Angebot abgeben
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb:
 - 1. Schritt: Unbeschränkte Anzahl an Unternehmen dürfen sich bewerben
 - 2. Schritt: Geeignete Unternehmen werden aufgefordert ein Angebot zu machen (§10 UVgO)
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 - Mindestens drei Unternehmen werden direkt aufgefordert ein Angebot zu erstellen. Vorstufe entfällt (§11 UVgO)
- Verhandlungsvergabe mit oder ohne Teilnahmewettbewerb
 - Wie oben, nur dass noch diskutiert wird.
 - Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien sind nicht verhandelbar



- Werden die Verhandlungen abgeschlossen, sollen die Bieter ein finales Angebot erstellen, über das nicht mehr verhandelt wird (§12 UVgO)
- freie Vergabe: Direktvergabe. (§14 UVgO)
Nur in Einzelfällen möglich wie Zeitnot, begrenzte Auswahl da evtl. Spezialequipment nötig. Oder bei einem niedrigen Preis (Tabelle)
- Wertgrenzen
 - 140.000 Liefer- und Dienstleistungen sowie Wettbewerben von zentralen Regierungsbehörden
 - 216.000 Liefer- und Dienstleistungen sowie Wettbewerben von allen anderen Regierungsbehörden
 - 5.404.000 Bauaufträgen
- Oberhalb der Wertgrenzen
 - Gilt das „Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen“, „Government Procurement Agreement“, GPA
 - Klagemöglichkeit auf fehlerfreie Ausschreibung



- Alle Bieter der GPA-Staaten dürfen daran teilnehmen: Australien, Honkong, Israel, Canada, Taiwan, USA u.a.
- Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union und nach Übersetzung Veröffentlichung im europäischen Ausschreibungsportal Tenders Electronic Daily (TED)
- Unterhalb der Wertgrenze
 - Bieter aus dem EWR dürfen teilnehmen
 - Kein Rechtsanspruch auf fehlerfreie Vergabeverfahren
 - Hier gilt die HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure)



3 Lasten- und Pflichtenheft

Lastenheft

Aufgabe 1

Als Projektleiter arbeiten Sie mit einem Lasten- und Pflichtenheft, um die Projektanforderungen genau zu definieren.

- a) Geben Sie jeweils an, wer das Lastenheft und wer das Pflichtenheft erstellt.
- b) Definieren Sie die beiden Begriffe
 - Lastenheft und
 - Pflichtenheft.
- c) Beschreiben Sie zwei mögliche Inhalte eines Pflichtenheftes.

Lösungshinweise Aufgabe 1

(RP: 2.1.4)

- a)
 - Lastenheft = Auftraggeber (Kunde)
 - Pflichtenheft = Auftragnehmer (Durchführender)
- b)
 - Lastenheft:
 - Gesamtheit der Anforderungen des Auftraggebers an die Lieferung und Leistungen eines Auftragnehmers (DIN 69 905)
 - Das Lastenheft ist die Zusammenfassung der Anforderungen des Auftraggebers und repräsentiert seine wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Erwartungen.
 - Das Lastenheft zeigt auf, WAS zu erarbeiten ist und WOFÜR.
 - Pflichtenheft:
 - vom Auftragnehmer erarbeitete Realisierungsvorgaben aufgrund der Umsetzung des Lastenheftes (DIN 69 905)
 - Im Pflichtenheft sind die vom Auftragnehmer erarbeiteten Realisierungsvorgaben niedergelegt. Sie beschreiben die Umsetzung des vom Auftraggeber vorgegebenen Lastenheftes.
 - Das Pflichtenheft beschreibt, WIE und WOMIT die Forderungen verwirklicht werden sollen.
 - Das Pflichtenheft ist die Grundlage für die weitere Arbeit im Projekt.



c) ■ Produktidentifikation (Name, Bezeichnung, Nummer usw.)	
■ Preis- und Kostenanforderungen (als Rahmen)	
■ Funktionelle Anforderungen (technisches Konzept, Leistungsdaten, Grenzwerte usw.)	
■ Abmessungen und Gewichte (Form, Baumaß, Anschlüsse usw.)	■ Abmessungen
■ Schnittstellen	■ Schnittstellen
■ Betriebsbedingungen (Schichtbetrieb, Raumklima usw.)	■ Betrieb
■ Aktionsbedingungen (Bedienbarkeit, Zugänglichkeit, Wartung, Reparaturzeit usw.)	■ Konstruktionsmöglichkeiten
■ Sicherheitsvorschriften (Betriebssicherheit, Lärmschutz, Umweltschutz usw.)	■ Sicherheit
■ Dokumentation	■ Dokumentation
■ Selektionskriterien	■ Abnahme
■ Sondervereinbarungen (Eigenleistungen des Auftraggebers, Gewährleistung)	■ sonstig

Die Sicht des Auftraggebers mit Anforderungen, Beschreibungen und Abgrenzungen. Kein Teil der finalen Angebotsunterlagen!

- Ist-Zustand
- Soll-Zustand
- Schnittstellendefinition, Übergabe von Informationen,
- Funktionale Anforderungen
- Nicht-Funktionale Anforderungen: Zuverlässigkeit, Wartbarkeit etc.

Pflichtenheft

Die Sicht des Auftragnehmers. Teil der Angebotsunterlagen



- Wie und womit wird das Vorhaben umgesetzt
- Ziele genau definieren
- Nicht-Ziele genau definieren
- Abnahmeprozess beschrieben

Angebot

- Angebotstext
- AGB

4 Leistungsverzeichnis

- Eindeutig und für alle in gleicher Art verständlich
- Vollständig, eventuell mit Skizzen, in ihren wesentlichen Eigenschaften
- Alle relevanten Umstände
- Wagnisse dürfen nicht auf Auftragnehmer übertragen werden, wenn dieser keinen Einfluss darauf hat
- Evtl Zweck und Nutzung mit angeben, so relevant



- Markennamen dürfen nur mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ genutzt werden. Ausnahme ist, wenn ein sachlicher Grund dies rechtfertigt. Muss dokumentiert werden.

5 Veröffentlichung, Versand von Vergabeunterlagen

Veröffentlichung

- Bei öffentlichen Ausschreibungen, Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb und Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb
 - Tageszeitungen
 - Amtlichen Veröffentlichungsblättern
 - Fachzeitschriften
 - Internetportalen (müssen über die Suchfunktion von www.bund.de gefunden werden)
- Angaben



- Bezeichnung und Anschrift der Angebotsfordernden Stelle, Zuschlagserteilende Stelle und Einreichungsadresse
- Art der Vergabe
- Form der Einreichung
- Art und Umfang der Leistungen sowie Erfüllungsort
- Anzahl, Größe und Art der Lose
- Zulassung von Nebenangeboten
- Bestimmungen für die Ausführungsfrist
- Teilnahme-, Angebots- oder Bindefrist
- Höhe der Sicherheitsleistungen
- Wesentliche Zahlungsbedingungen
- Geforderte Eignungsunterlagen
- Höhe der Kosten für die Vervielfältigung der Unterlagen
- Zuschlagskriterien

Unterlagen

- Öffentliche Ausschreibung
 - Alle Unternehmen



- Beschränkter Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb und freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb
 - Unternehmen die einen Antrag gestellt haben, geeignet sind und ausgewählt wurden
- Beschränkter Ausschreibung und Freihändige Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb
 - An ausgewählte Unternehmen

6 Angebote

- gesetzliche Vorgaben
- Onlineportale u.a.
 - vergabe24.de
 - evergabe-online.de
- Vergleichen
 - Technische Analyse: Sind Spezifikationen angeboten worden, die benötigt werden?



7 Grad der Erreichung von Kostenzielen, Terminzielen

- Terminliche Analyse: Entsprechen die Liefertermine der Anfrage?
- Kaufmännische Analyse: Zu welchen kaufmännischen Bedingungen wird angeboten?

